

Call for Papers

(second call)

1. Treffen des DFG – Netzwerks: Grammatik für die Schule (GrafüS)

Termin: 2.-3. Dezember 2016, Universität Leipzig
Organisation: Dr. Sandra Döring, Jun.-Prof. Dr. Daniela Elsner

Das DFG – Netzwerk „Grammatik für die Schule“¹ (GrafüS) hat sich zum Ziel gesetzt, den inhaltlichen Austausch und die Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und schulischen Akteuren² zu fördern, um die universitäre Lehrerbildung im Bereich der Sprachwissenschaft zu optimieren. Zu diesem Zweck sind mehrere Netzwerktreffen geplant, in denen die Perspektiven Schule und Universität im Zentrum stehen werden.

Im ersten Netzwerktreffen soll zunächst die Perspektive der Schüler und Lehrer eingenommen werden, um zu überlegen, über welche Kompetenzen diese letztendlichen Adressaten verfügen sollen. Hierbei sollen vor allem folgende Fragen diskutiert werden:

- Welche linguistischen Kompetenzen sollen und können bei Schülern im Grammatikunterricht ausgebildet werden?
- Über welche Kompetenzen, über welches linguistische Fachwissen sollen Lehrer (auch unter Berücksichtigung bestehender Sprachkompetenzen im Klassenzimmer) verfügen?

Zur Tagung laden wir Fachwissenschaftler, Fachdidaktiker und Akteure der Praxis ein, sich in 20-minütigen Vorträgen mit anschließender 10-minütiger Diskussion in das Netzwerk einzubringen.

Bei Interesse bitten wir darum, ein kurzes, aussagekräftiges Abstract des entsprechenden Beitrages (max. eine A4-Seite, als .pdf) bis zum 22.11.2016 an grafues@uni-leipzig.de zu senden.

Wir freuen uns, dass wir außerdem Prof. Dr. Joachim Grabowski (Hannover) und Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos (Duisburg/Essen) als eingeladene Sprecher ankündigen können.

Deadline für das Abstract (neu!): **22.11.2016**
Bescheid über Annahme des Abstracts (neu!): 24.11.2016

¹ Mitglieder des DFG-Netzwerks: Prof. Dr. Ursula Bredel (Hildesheim), Dr. Sandra Döring (Leipzig), Jun.-Prof. Dr. Daniela Elsner (Leipzig), Prof. Dr. Peter Gallmann (Jena), Prof. Dr. Jochen Geilfuß-Wolfgang (Mainz), Maria Geipel (Jena/Oldenburg), Jun.-Prof. Dr. Agnes Jäger (Köln), Jun.-Prof. Dr. Iris Kleinbub (Ludwigsburg), Prof. Dr. Grit Mehlhorn (Leipzig), Wiebke Pippel (Braunschweig), Sandra Ponitka (Leipzig), Prof. Dr. Björn Rothstein (Bochum), Dr. Romy Schneider (Leipzig), Dr. Jacqueline Thißen (Bochum), Prof. Dr. Angelika Wöllstein (Mannheim).

² Maskuline Personenbezeichnungen werden generisch verstanden.